



Unter den Augen ihrer Lehrerin Marion Esser legten sich die Schüler am Waldcontainer unweit der Rotlochhütte schwer ins Zeug.

BILDER (2): JAN

**Rheinau:** Pflanzungen unter fachkundiger Anleitung des Forstamtes

# Im Dossenheimer Wald setzen Schüler den Spaten an

Von unserem Redaktionsmitglied  
Jan Cerny

Wenn sie so fleißig lernen wie sie sich im Wald ins Zeug legen, dann steht den Schülern der Gerhart-Hauptmann-Schule und der Rheinau-Förderschule eine glänzende Zukunft offen bevor. Am Waldcontainer im Dossenheimer Wald wendeten die Jungen und Mädchen die Erde, gruben Mulden aus und setzten Sträucher und Jungbäume ein. Nun dürfen sie immer wieder vorbeikommen und nachsehen, wie sich die Setzlinge entwickeln.

Wie berichtet, hatte die Mannheimer Sektion der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald unter der Leitung von Stadtrat Rolf Dieter den Container – eine Spende des Unternehmens Graef – besorgt und mit Zustimmung der Stadt am Rande des Waldes aufgestellt. Es soll ein kleineres Gegenstück zu dem Wald-

haus im Mannheimer Norden am Rande des Käfertaler Waldes bilden. Und da auch das Mannheimer Unternehmen Bauhaus zahlreiche Werkzeuge stiftete – Äxte, Sägen, Baumscheren, Schubkarren und Arbeitshandschuhe, untergebracht in

dem Container – können die Jugendlichen Hand anlegen.

So ist es auch gedacht, erklärt Stadtrat Dieter mit Blick auf die fleißigen Schüler. Die Schüler sollen sich praktisch mit dem Wald und der Natur insgesamt vertraut machen.



Wer schwer arbeitet, muss sich zwischendurch stärken. Das gilt für die engagierten Schüler wie auch für Forstwirt Thorsten Jendry.

„Und das geht am besten, indem sie selbst tätig werden“, ist Dieter sicher. Die Konrektorin der Gerhart-Hauptmann-Schule, Marion Esser, pflichtet ihm bei. Mit ihren Schülern und dem Leiter der Garten-Arbeitsgemeinschaft, Walter Fischer, hantiert sie ebenfalls mit dem Spaten wie auch Rainer Knorz, ehemaliger Konrektor an der Rheinau-Förderschule und nun engagiertes Mitglied des Fördervereins der Schule, mit seinen Schülern.

Den fachmännischen Rat, wie die Sträucher und Baumsetzlinge richtig gepflanzt werden, gibt den Jugendlichen Forstwirt Thorsten Jendry. Von ihm erfahren die Schüler, was sie denn da in die Erde einsetzen: Wolligen Schneeball, Hainbuche, Hartriebel und Ligusta. Wer so fleißig ist, findet auch Unterstützer. Für die Stärkung in der Pause spendete Bäckerei Grimminger Brezeln und die Odenwaldquelle die Getränke.